

01/2024

Schulblatt

Schule Würenlos



VORWORT

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Schulblatts.

Es ist uns eine Freude, Ihnen wieder interessante Einblicke in das Schulleben zu geben und über aktuelle Ereignisse sowie spannende Projekte zu berichten.

Wir informieren Sie in dieser Ausgabe detaillierter über kommende Entwicklungen im Bereich der Informatik und unser Schulverwaltungsteam stellt sich

und sein breites Aufgabengebiet vor. Daneben zeigen die unterschiedlichen Berichte aus den einzelnen Stufen die Vielfalt des schulischen Alltags.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, dass Sie neue Einblicke gewinnen und interessante Informationen finden.

■ *Die Schulleitung*

Impressum

Das Würenloser Schulblatt erscheint halbjährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

<i>Herausgeber</i>	Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen, Schulleitung	<i>Zuschriften</i>	Schule Würenlos Schulstrasse 3 5436 Würenlos
<i>Redaktion</i>	Mirjam Frey, Bea Graber, Bea Märki, Lukas Müller	<i>Gestaltung, Druck</i>	Wohler Druck AG Spreitenbach
<i>Musikschule</i>	Sylvia Riolo	<i>Auflage</i>	3100 Exemplare
<i>Lektorin</i>	Katja Werder		
<i>Titelbild</i>	Marko Cibukovac		



INHALT

Vorwort	3
Die Schulleitung	6
Reportagen und Berichte	12
Kommen und Gehen	31
Musikschule	32
Kontakte und Daten	45

Foto links:
Leiterwagen vom Frühlingsumzug der Kindergärten in Würenlos

INFORMATIK AN DER SCHULE WÜRENLOS

Die Digitalisierung ist längst Teil des Alltags unserer Gesellschaft und insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Die Lebenswelt unserer SchülerInnen ist durchdrungen von digitalen Medien und Geräten, die neue Handlungsmöglichkeiten und neue soziale Realitäten schaffen. Das Angebot und der Einfluss von Medien und IT nimmt täglich zu und somit auch die Bedeutung für die Bildungslandschaft. Diese nimmt die Herausforderungen auf und reagiert in verschiedenen Bereichen.

Die Gemeinden sind gemäss Schulgesetz verantwortlich für die Beschaffung und den Unterhalt der Lehrmittel und der Schuleinrichtungen. Dazu gehören auch die digitale Ausstattung und die damit verbundenen Supportleistungen innerhalb der Schule. Die Gemeinden stellen den SchülerInnen die Lehrmittel, das Schulmaterial und die IT-Hardware unentgeltlich zur Verfügung.

- *Der Aargauer Lehrplan beinhaltet das Modul «Medien und Informatik» und basiert auf dem Deutschschweizer Lehrplan (Lehrplan21).*
- *Digitale Medien werden in der Schule als didaktische Mittel für die Gestaltung eines differenzierenden und zeitgemässen Unterrichts eingesetzt.*
- *Die neuen Lehrmittel sowie die aktuellen Testsysteme (Check5, Check S2, S3 usw.) basieren vermehrt auf elektronischen Ressourcen und benötigen daher eine gut ausgebaute IT-Infrastruktur.*

Eine gute digitale Ausstattung führt nicht automatisch zu einer Verbesserung des Unterrichts. Verschiedene Aspekte müssen gefördert werden, damit die technische Ausrüstung auch die gewünschte Wirkung zeigt. Dazu gehören im Wesentlichen ein gut ausgebauter technischer und pädagogischer Support und eine breit angelegte und stetige Weiterbildung der Lehrpersonen.

In Bezug auf den Support durch eine externe Firma arbeitet die Schule mit einem grossen, renommierten Betrieb zusammen. Weit über einen First-Level Support hinaus betreut der Informatikverantwortliche Günter Neumann die Schule. Seine Aufgaben sind umfassend. Als Verantwortlicher für die ICT fördert und unterstützt er das Kollegium beim sinnvollen Einsatz der Geräte, Lernsoftware, Apps u. v. m. und



berät die Schulleitung. Er unterstützt diese in der Budgetierung, bei Bedarfserhebungen, Anschaffungen und Weiterbildungen der Lehrpersonen.

Günter Neumann kümmert sich vor allem um den Betrieb der ICT, löst kleinere und grössere technische Probleme, wartet die Geräte und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung Hunderter von Lizenzen.

In verschiedenen Fächern arbeitet die Schule Würenlos bereits jetzt mit Lehrmitteln, welche einen Teil der Ressourcen (Arbeitsmaterialien, Arbeitshefte, Prüfungen,...) elektronisch zur Verfügung stellen.

Die Lehrmittelverlage stellen zunehmend Lernmedien webbasiert zur Verfügung oder müssen sogar verpflichtend online beschaffen werden. Während die Lehrmittel weiterhin in Buchform erscheinen, müssen Aufgabensammlungen und Arbeitsblätter online bezogen werden, was Hunderte von Lizenzen bedeutet. Diese Lizenzen müssen einerseits jährlich gekauft aber auch bewirtschaftet werden.

Im **Zyklus I** (Kindergarten, 1. und 2. Klasse) wird die Medienkompetenz gemäss LP21 nicht in einem eigenen Fach vermittelt, sondern an geeigneten Stellen in den Unterricht integriert. Die Ziele, welche an der Schule Würenlos verbindlich erreicht werden müssen, sind im Computerpass «Use-it» aufgeführt, welcher

sich nach den Vorgaben des Lehrplans richtet. Dieser Leitungsausweis wird dem Zeugnis beigelegt. In diesem Zyklus wird mit mobilen Geräten gearbeitet. In Zukunft werden die Klassen mit mehr iPad-Kisten ausgerüstet. Das bedeutet, dass den Lehrpersonen zum Beispiel für den Halbklassenunterricht so viele Geräte zur Verfügung stehen, dass jedes Kind mit einem iPad arbeiten kann.

Im **Zyklus II** (3.-6. Klasse) sollen kumuliert zwei Jahreswochenstunden für Medien und Informatik eingesetzt werden. Im Computerpass «Use-it» sind wiederum die Ziele ausgewiesen. Angestrebt wird für die Modulstunden ein Gerät pro Schülerin und Schüler. Die Geräteausstattung besteht aus einer Kombination von Notebooks und Tablets. Diese können flexibel und auch klassenübergreifend und somit kostensparend eingesetzt werden. Ab der 6. Klasse soll jedem Kind ein Tablet mit Tastatur zur Verfügung gestellt werden. In der 5. und 6. Primar arbeiten die Klassen mit dem Lehrmittel «connected».

Im **Zyklus III** (7.-9. Klasse) erweitern sich die Kompetenzziele nochmals. Die Geräteausstattung wird an der Oberstufe mittels eines Medienraums mit leistungsstarken Arbeitsstationen und portablen Notebooks in den Klassenzimmern sichergestellt. Somit ist ein effizientes Arbeiten im Klassenverband und das Fertigstellen der Aufträge in den Zimmern

möglich. Diverse Lernapps stehen somit zur Verfügung. Das Lehrmittel connected wird unter fachkundiger Anleitung einer ausgebildeten Lehrperson für den Unterricht eingesetzt.

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, werden in den umliegenden Gemeinden die jährlichen Budgetposten für die Informatik massiv aufgestockt. Vor allem die Ausstattung der Hardware macht einen grossen Anteil der Ausgaben aus. Einig ist man sich, dass ab der 6. Klasse jedem Kind ein Gerät zur Verfügung steht. In Wettingen beispielsweise erhält jede Schülerin und jeder Schüler einen persönlichen Laptop. In Würenlos arbeiten wir in der Primarschule wie in den Nachbargemeinden mit iPads. Einen persönlichen Laptop erhalten die Schülerinnen und Schüler in der 1. Oberstufe.

Die Schule Würenlos investiert seit Jahren in die Infrastruktur. Durch eine sorgfältige und schlussendlich auch sinnvolle, etappierte Planung werden die zu budgetierenden Kosten sicher nicht so hoch ausfallen wie in anderen Gemeinden. Es werden aber in Zukunft zwangsläufig Erhöhungen des Informatikbudgets notwendig werden.

■ **Schulleitung**



DIE SCHULVERWALTUNG ALS DREH- UND ANGELPUNKT DER SCHULE

Das Team der Schulverwaltung bestehend aus Sandra Zimmermann, Vanessa Minghetti und Tamara Schütterle ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum zwischen Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Bildungsdepartement, Behörden und der Öffentlichkeit.

Hier treffen die Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen aufeinander und werden fachgerecht verarbeitet.

Zu den Dienstleistungen der Schulverwaltung gehören:

- *Allgemeine Verwaltungs- und Administrationsaufgaben*
- *Personaladministration*
- *Schülerinnen- und Schüleradministration*
- *Protokollführung*
- *Betreuungswesen (Mittagstisch)*
- *Budget, Organisation und Rechnungswesen*
- *Organisation und Projektarbeit*
- *Umsetzung von Beschlüssen und Richtlinien*
- *Webseitenadministration*

(Auflistung nicht abschliessend)

Das Team freut sich, Ihr Anliegen zu bearbeiten.

■ **Schulverwaltung**

Foto rechts, v.l.n.r.:
Sandra Zimmermann, Vanessa Minghetti, Tamara Schütterle

KONTAKT SCHULVERWALTUNG

Öffnungszeiten

Mo – Fr	08.00–12.00 Uhr
Mo, Di, Do	14.00–16.00 Uhr

Sie erreichen uns vor Ort an der **Schulstr. 30**, per Telefon unter **056 436 87 70** oder via **schulverwaltung@wuerenlos.ch** (QR-Code).





MINIS UND MAXIS AUF KOOPERATIVER MISSION

In diesem Schuljahr sind die «Grossen» neben uns im Turnen. Laute Musik, waghalsige Felgaufschwünge und schwungvolle Volleyballmoves, welche die Kleinsten der Schule Würenlos seit Schuljahresbeginn schwer beeindrucken.



Ans direkte Umziehen in den oberen Garderoben ist jeweils gar nicht erst zu denken bei den Kindergartenkindern – zuerst wird über die Galerie geguckt, was die Schülerinnen und Schüler der Sek machen: «Wow – das willi au mol chönne!»

In den Gängen begegnen sich die Kids dann immer mal wieder, die Jugendlichen helfen uns ab und an zackig beim Aufstellen der schweren Geräte aus oder kommen bei Gelegenheit auf einen kurzen Schwatz in unserer Halle vorbei. Hilfsbereitschaft, gegenseitige Toleranz und eine grosse Herzlichkeit zwischen den Kindern fielen uns immer sehr positiv auf. Herr Alhassan verirrt sich zudem auch immer mal wieder zu uns in die Halle und macht den «Clown» mit den Kindergartenkindern. Dann kreischt und quietscht es vor lauter Freude, wenn einer mal so richtig schnell mit dem Wagen saust und schwungvoll bei den Ringen anstösst. 😄

Irgendwie passt es einfach in diesem Jahr und so beschlossen wir kurzerhand und superspontan einen gemeinsamen Sportmorgen zu verbringen. Zwei, drei Mails, eine motivierte Oberstufenklasse und «tadaa!» wurden wir für einen lässigen Minigolfparcours eingeladen!

Rund 80 Kinder in zwei Hallen verteilt bestritten in kleinen Gruppen viele Stationen, welche Geschick,

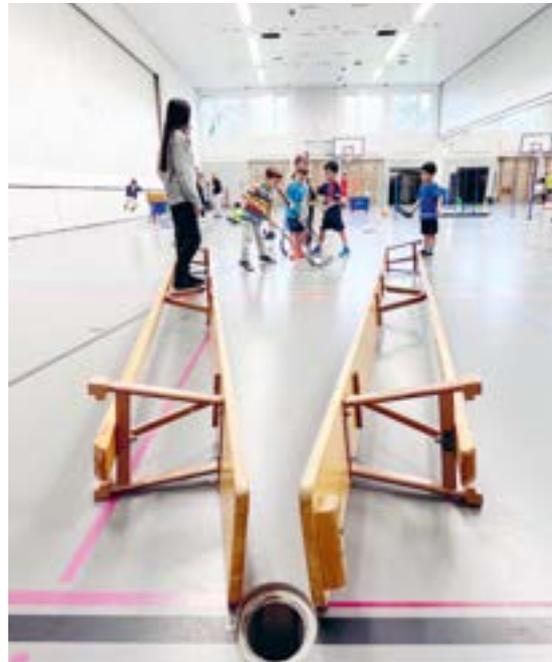
Kraftdosierung, Geduld und viel Spass mit sich brachten. Es war noch nie so ruhig in der Dreifachturnhalle!

Zur Halbzeit einen stärkenden Znüni, dann eine weitere Runde spielen und neben einer gemeinsamen Begrüssung gab es auch ein dankbares Verabschieden. Nudelfertig, glücklich und zufrieden gingen wir an diesem Tag dann alle in den Mittag.

Es war ein sehr schöner Morgen mit euch! Die Minis sind begeistert und wir Lehrpersonen auch. Alle unsere Kindergartenkinder waren in sehr, sehr guten Händen bei euch!

Danke liebe Sek 2b!

- *Kindergartenkinder, Feld 1 und 2 mit Gatterächer 3*
- *Karin Sommer, Kindergärtnerin*



BAUEN UND KONSTRUIEREN

Wir haben jeden Montag über das Thema Bauen gelernt, es war sehr cool. Unsere Lehrerin heisst Frau Battiato. Auch sie war sehr cool. Wir haben viele berühmte Türme kennengelernt. Und wir haben Brücken aus Büchern gebaut. Das Thema war sehr cool. Loris Hächler, 2a

LAURIN UND ELIN, 2A

Kaplaturm, 1,73 Meter



MARLENE, JAELE UND RICKY, 2A

Legoturm, 0,23 Meter



LIVIO UND JAN, 2A
Kaplaturm, 2 Meter



SOFIA, MORTEN UND TIBO, 2A

Holzwürfelturm



JULIAN, ZAYN UND AARON, 2A
Kapla- und Holzwürfelturm, 1,82 Meter



KINOMORGEN IM PATHÉ

Die Klasse 6b ging am Dienstag, den 19. Dezember 2023, nach Spreitenbach ins Kino Pathé.

Wir schauten den Film Wonka. Er war sehr toll. Im Kino kauften wir noch ein paar Snacks. Den Saal hatten wir für uns alleine. Nach dem Kino machten wir noch Sandwichs. Der Ausflug war ein sehr cooles Erlebnis.

■ Klasse 6b



SCHNEESPORTTAG

Am 12. März 2024 um 7.45 Uhr trafen sich alle Kinder der 5. und 6. Klasse vor der Mehrzweckhalle in Würenlos. 99 Kinder kamen mit Ski oder Snowboard, 32 Kinder gingen Schlitteln und 24 Begleitpersonen begleiteten uns.



Wir fuhren mit drei Cars zur Talstation der Stoosbahnen. Dort zogen wir uns um und gingen mit der steilsten Standseilbahn der Welt auf den Stoos hinauf. Oben wärmten wir uns in unsere Gruppen auf und gingen los. Es war sehr bewölkt und die Sicht war nicht so gut. Dafür war der Schnee super weich und toll um zu fahren. Wir fuhren Ski, Snowboard und schlittelten alle bis zum Mittagessen.

Im Restaurant Sternegg trafen sich alle 5. Klassen um 11.30 Uhr und alle 6. Klassen um 13 Uhr für das Mittagessen. Es gab Hörnli mit Tomatensauce und Käse. Es war sehr lecker. 😊

Nach dem Mittagessen ging es gestärkt weiter, die Sicht wurde immer besser. Wir fuhren bis zum Schluss und hatten sehr, sehr viel Spass. Um 15.30 Uhr ging es mit der Stoosbahn wieder runter und unten machten wir ein Gruppenfoto. Dann ging es leider schon wieder mit den Cars zurück. Auf dem Heimweg hatten wir ein bisschen Stau und plötzlich hatte der Car 3 einen Wasserverlust und musste an einer Tankstelle warten. Die Leute aus dem Car 3 wollten während der Wartezeit zum See laufen, doch sie kamen an einer Migros vorbei. Weil sie alle Rucksäcke schon leer gegessen hatten, konnten sie der Migros nicht widerstehen und kauften Brötli und Schoggistängeli. Danach kam der Ersatzcar. Mit eineinhalb Stunden Verspätung waren schliesslich alle glücklich und zufrieden zu Hause.

Vielen Dank an alle Begleitpersonen und an die Organisatoren, die uns diesen tollen Schneesporthag ermöglicht haben. Es war ein supertoller Tag! 😊

■ *Jael Schwarz, 6d*

Am Dienstagmorgen, dem 12. März schaute ich beim Aufstehen aus dem Fenster. Der Ausblick in die Nachbarschaft war grau in grau, aber in meinem Herzen war eine riesig grosse Freude. Heute war endlich der langersehnte Schneesporthag der 5. und 6. Klassen. Meine Vorfreude war enorm, dass ich mit all meinen Schulfreunden auf den Stoos durfte.

Ich nahm mein Snowboard mit und durfte mit den besten Skifahrern mit. Bei den besten Snowboardern kam keine Gruppe zustande. Zuerst fuhren wir mit der steilsten Standseilbahn der Welt. Mein Papi und Grosspapi waren beide neidisch, denn sie wären am liebsten mitgekommen um auch mit der einzigartigen Bahn zu fahren. Oben angekommen ging es los. Unsere Gruppe fuhr Ski und Snowboard mit meiner Freitagslehrerin. Sie ist eigentlich eine ältere Lehrerin, ging aber ab wie eine Rakete. Die ganze Gruppe fuhr durch den Tiefschnee, über kleine Schanzen, auf den roten und schwarzen Pisten und dies alles bei Nebel. Für uns war das aber alles kein Problem. Es gab zwar ein paar Purzelbäume im Tiefschnee aber niemand hatte sich verletzt. Einmal musste ich sogar der ganzen

Gruppe den Weg durch den Nebel zeigen. Es war einfach super! Auf die Mittagspause hätte ich verzichten können.

Ich liebe Schneesporth über alles und ganz besonders das Snowboarden. Ich hoffe, wir gehen nächstes Jahr wieder oder machen im Sommer eine Biketour. Ich weiss, ich würde vielleicht besser in einem Bergdorf zur Schule gehen. Die haben solche Sachen als Schulfach aber hier im Flachland gibt es das leider nicht.

■ *Leon Sacher, 5b*



AUSFLUG ZUR FIRMA ROCHE NACH RHEINFELDEN

Am Dienstag, 16. Januar 2024 reisten wir mit der Klasse S2b, unserem Klassenlehrer Elias Alhassan und NT-Lehrer Marin Tomasic in die Roche in Rheinfelden. Es war ein tolles Erlebnis, um neue Berufe kennenzulernen und zu testen.



Als wir ankamen, wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und hatten uns rumgeführt und gezeigt, was es für Berufe gibt. Die Berufe, die es gab, waren zu Beispiel:

- *Laborant/in*
- *Chemie- und Pharmatechnolog/in*
- *Kaufmann/Kauffrau*
- *Informatiker/in*
- *Automatiken/in*
- *Tierpfleger/in*
- *Zeichner/in Fachrichtung Architektur*
- *Logisticker/in etc.*

Das sind so etwa diese Lehrberufe, die es gibt in der Roche. Als wir in drei Gruppen eingeteilt wurden, wurden wir in drei Räume geführt, in denen wir im Labor, in einer Werkstatt und Büro angeguckt haben.

Beim Büro gab es Berufe wie: Reiseorganisation, Logistikplaner, Buchhaltung etc. Im Labor konnten wir verschiedene Sachen machen und Testen. Man konnte Sachen verdünnen, eine Titration machen, Mikroskopieren, Bakterienkolonien erkunden etc. In der Werkstatt hatten wir: Löten, Schieblehre, Schrauben, eine Büroklammern erstellen, elektrische Schaltungen etc. erkunden.



Im Büro war die Reiseorganisation schwierig, aber toll. Man bekam ein E-Mail und musste dem Laut seinen Angaben ein Hotel und nach Bedarf ein Mietauto organisieren. Es sollte alles auch nicht über das Budget sein das man hatte.

Der nächste Posten war Binärrechner, da musste man aus verschiedenen Ländern Energiepakete, die je 100 kg schwer waren, in die Schweiz liefern, weil die Schweiz nicht mehr genug Energie hatten. Die anderen Länder mussten mindestens 500 kg Energie behalten, und man durfte auch die Zeitzonen nicht aus den Augen verlieren. Denn wenn man in einem anderen Land anruft, hat es dort vielleicht Nachtruhe oder Pause, man musste gut überlegen.

Im Labor konnten wir Tinte verdünnen oder Bakterienkolonien zählen. Man konnte auch Gemische verdünnen und viel andere Sachen erkunden.

In der Werkstatt hatten wir aus einem Metall Büroklammern geformt, und auch in Form eines kleinen Chips eine Lampe gelötet.

Wir sind jetzt gerade in der 2. Sekundarschule. Das war ein Grund, warum wir in die Roche gingen. In der 2. Sekundarschule ist es sehr wichtig, dass man viel schnuppert und sich anguckt, was dich so für Jobs interessieren. Aber der Aufenthalt in der Roche war sehr toll und informationsreich.

■ Matteo, Klasse S2b



PROJEKTWOCHE «INSTALLATIONEN»

Das Projekt wurde mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen umgesetzt. Wir haben eine Installation geplant, die wir im Schulhaus Ländli 1 im Obergeschoss ausstellen. Unsere Installation orientiert sich an der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota, die ihre Kunstwerke meistens aus Gespinsten aus schwarz-grauen Wollfäden erstellt. Shiota spannt Wollfäden sogar in grossen Räumen auf. Das komplette Schulgebäude konnten wir in einer Woche nicht in eine Installation verwandeln, dennoch wollten wir hoch hinaus und entschieden uns dafür, zwölf «Cubes» zu bauen, die als zusammengestelltes Kunstwerk eine Gesamthöhe von einem Meter und eine Gesamtlänge von sechs Meter aufweisen.



WAS MÖCHTEN WIR MIT UNSERER INSTALLATION AUSSAGEN?

Schule ist ein Ort, an dem sich Menschen vereinen, an dem wir miteinander arbeiten, ein Ort, an dem wir uns austauschen und voneinander lernen. Vernetzung steht also im Vordergrund und wird durch die Verbindungen der Wollfäden dargestellt. In diesem Zusammenhang steht aber auch die gemeinsame Arbeit an der Installation. Zwar hat jedes Kind seinen eigenen «Cube» gebaut, dennoch war eine Unterstützung der anderen erforderlich.

Die farbenfrohe Darstellung in den Farben des Regenbogens weist auf unsere Diversität hin: Wir sind eine Schule, in der sich Menschen unterschiedlicher Backgrounds zusammenfinden.

Dennoch entsteht bei uns ein Raum, der Gemeinsamkeit und Zugehörigkeit stärkt, in der ein Kollektiv entsteht, besser gesagt «Multikollektivität». Auch wenn die Installation wie ein einheitliches Kunstwerk wirkt, steckt in den Facetten der Farben und den unterschiedlichen Arten des Einspannens der Wollfäden ein Individuum.

Demnach spiegelt das Kunstwerk uns als Schule wieder: Wir machen unsere eigenen Schritte in die Zukunft, jedoch haben wir Menschen an unserer Seite, die uns dabei unterstützen und uns anleiten. Wir entwickeln eine Identität, die im Zusammenhang mit Zugehörigkeiten entsteht, diese wiederum in sich individuell ist. Wir sind Lehrpersonen, Eltern, Kinder, Schüler und Schülerinnen, Sport- oder Kunstbegeisterte und vieles mehr.

Bewegen wir uns um die Installation herum, so bewegt sich die Installation auch mit uns. Jeder Blickwinkel sorgt für eine andere Wahrnehmung. Verschiedene Lichtverhältnisse sorgen ebenfalls für eine Bewegung in der Installation: So sorgt helles Sonnenlicht dafür, dass die Farben kräftiger strahlen.

Schaut man durch die einzelnen Cubes hindurch, sieht man, wie sich die einzelnen Bahnen der Wollfäden kreuzen und wiederum dafür sorgen, dass neue Farben entstehen.

Demnach symbolisieren die zwölf Cubes, die von zwölf Kindern gebaut wurden, mehr als nur diese zwölf Individuen. Die Installation erzählt eine unendliche Geschichte. Jeden Schritt, den wir machen stellt eine individuelle Entscheidung in unsere Zukunft dar. Diese Entscheidungen haben





Auswirkungen auf unser Leben und jenes unserer Mitmenschen. Das Leben ist ein Pfad, auf dem wir uns befinden, wobei jeder Pfad eine einzigartige Reise auf dem Weg zu uns selbst ist.

Unser Vorgehen bestand darin, zunächst die weissen Blöcke zu bauen, auf denen unsere «Cubes» später platziert werden sollen. Dazu haben die Kinder fünf halbe Meter breite Holzplatten miteinander verbunden und zu einem Block entstehen lassen. Diese wurden weiss angestrichen. Die Kinder lernten dabei, welche Auswirkungen eine Erhöhung für ein Kunstwerk haben kann.

Anschliessend setzten wir Kiefernleisten zu einem Würfel zusammen. Man muss beachten, dass es sich hierbei um eine anspruchsvolle Arbeit handelt: Ein genaues Abmessen, Sägen und präzises Abschleifen an unserer neuen Tellerschleifmaschine waren die Voraussetzung für einen stabilen Würfel. Danach wurden die Würfel mit der jeweiligen Farbe angestrichen.

Nagelschellen wurden genutzt, um das Anbringen der Wollfäden zu erleichtern. Nun brauchten die Kinder Geduld, die Wollfäden einzuspinnen. Hat man bereits einen Grossteil einer «Bahn» geschafft, konnte es durchaus passieren, dass sich die Verbindungen wieder lösten und an Spannkraft verlieren. Hier war also eine hohe Sorgfalt und Konzentration erforderlich.

Das Ergebnis spricht für sich und wird für eine derzeit unbestimmte Zeit im Schulhaus Ländli 1 zu betrachten sein.

Die Mitwirkenden Kinder sind Leana, Marina, Daniel, Oliver, Tomash (6a), Natalia, Jonathan, Matteo (6b), Shayne, Andrei (6c), Zeynep und Laura (6d).

■ **Marko Cibukovac, Textiles und Technisches Gestalten**





SCHNEESPORTLAGER 2024

Das Schneesportlager war ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmenden. Das Lager begann am Montag mit der Anreise nach Davos im Car. Leider wurden wir bei unserer Ankunft von schlechtem Wetter empfangen. Dennoch liessen wir uns nicht die gute Laune verderben und machten das Beste daraus.



Nach der Ankunft liehen sich diejenigen, die noch keine Ausrüstung hatten, Ski und Snowboard aus und wir wagten uns kurz auf die Piste. Nach einem aufregenden Start bezogen wir schliesslich unsere Zimmer im Bolgenhof und genossen eine warme Dusche, um uns aufzuwärmen. Danach spielten wir gemeinsam Stadt-Land-Vollposten und freuten uns auf die kommenden Tage voller gemeinsamer Abenteuer.

Am Dienstag erwartete uns grossartiges Wetter auf der Piste. Schon am ersten Fahrtag machten die Anfänger grosse Fortschritte, während die erfahrenen Fahrer die herrlichen Pistenbedingungen genossen. Am Nachmittag entschieden sich einzelne aufgrund des tollen Wetters für ein erfrischendes Eisbad, während die restlichen lieber eine Snack-Einkaufstour in Davos unternahmen. Nach dem Abendessen ging es für alle ins Erlebnis- und Wellnessbad in Davos, bevor wir erschöpft in die Betten fielen.

Auch am Mittwoch spielte das Wetter mit. Obwohl einige von uns etwas länger als geplant schliefen und die ersten am liebsten ihre unbequemen Skischuhe gegen gemütliche Hausschuhe eingetauscht hätten, war es ein prächtiger Skitag! Etwas wehmütig darüber, dass das Lager schon fast vorbei war, genossen wir ein letztes gemeinsames Abendessen. Danach begann der bunte Abend, bei dem Herr

Alhassan, der das Spiel «Herzblatt» moderierte, drei neue Paare verkuppeln durfte.

Am Donnerstagmorgen herrschte Aufbruchsstimmung. Die Zimmer wurden geräumt, und es ging ein letztes Mal auf die Piste. Der kaltnasse Schneeregen, der uns den ganzen Tag über begleitete, war möglicherweise eine Art «Bestrafung» für die vielen halbvollen Teller während unseres Aufenthalts (das

Essen traf leider nicht den Geschmack aller Feinschmecker.). Dieses ungemütliche Wetter führte auch dazu, dass wir unsere Heimreise mit dem Car etwas früher als geplant antraten. Punkt 17 Uhr endete somit ein sportliches, lustiges und unvergessliches Schneesportlager, als wir alle Teilnehmenden gesund und munter in Würenlos verabschieden durften.

■ *Lina Dönni, Seklehrerin*



WILLKOMMEN AN DER SCHULE WÜRENLOS



SANDRA ZIMMERMANN

Ich heisse Sandra Zimmermann, bin 32 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Wettingen.

Meine Ausbildung zur Kauffrau habe ich in der Huba Control AG in Würenlos absolviert. Danach führte mich mein Weg über die

Konstruktion zum Export, wo ich dann auch meine Weiterbildung zur Aussenhandelsfachfrau abschloss.

Nach ereignisreichen und lehrreichen 13 Jahren entschied ich mich eine neue Herausforderung zu suchen. Nun darf ich bereits seit dem 1. Mai 2023 das Team in der Schulverwaltung in Würenlos unterstützen. Die tägliche Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, den Eltern und Kindern erfüllt mich mit Freude. Jeder Tag ist anders und bringt viele neue spannende Tätigkeiten und Herausforderungen mit.

Ich freue mich auf weitere interessante Begegnungen und darauf viel Neues zu lernen.

HELMUTH-WERNER SCHULLERUS

Mein Name ist Helmuth-Werner Schullerus. Ich bin verheiratet, habe einen 10 Jahre alten Sohn namens Felix und wohne mit meiner Familie in Aarwangen (Kanton Bern).

Nachdem ich viele Jahre als Primarlehrer in der Nähe von Zürich gearbeitet habe und ich im Kanton Aargau zuletzt Klassenlehrer einer 5. Klasse war, freue ich mich sehr, ab 1. März 2024 an der Schule Würenlos eine 4. Klasse übernommen zu haben. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit meiner Familie. Zudem mache ich gerne Sport (Velofahren, Schwimmen) und liebe es, in den Bergen zu wandern, zu lesen, zu zeichnen und zu musizieren (Klarinette, Saxophon und Tin Whistle).

Ich freue mich auf meine spannende Aufgabe, die Kinder als Klassenlehrer zu fördern, bei vielen Lern-gelegenheiten zu begleiten und diesbezüglich mit den Eltern, meinen Kollegen und der Schulleitung gut zusammenzuarbeiten.



MUSIKLAGER «J+M» IN FLÜELI-RANFT

Vom Sonntag, 8. bis Samstag, 14. Oktober 2023 führte die Musikschule Würenlos wieder das Musiklager J+M (Jugend und Musik) mit 30 Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 18 Jahren, 6 Musiklehrpersonen, einem J+S Leiter und einem 4-köpfigen Küchenteam in Flüeli-Ranft durch.

Bei strahlendem Sonnenschein traf der Car mit den Lagerteilnehmenden um 13 Uhr in Flüeli-Ranft ein. Nach einem kurzen Fussmarsch zum Lagerhaus durften alle ihre Zimmer beziehen. Anschliessend wurde der Probenraum eingerichtet. Nach dem Nachtessen, anlässlich des Lagereinstiegs, hat jedes Kind ein Heft mit Liedern sowie Noten mit einfacheren und schwierigeren Instrumentalstücken erhalten. Die Kinder und Jugendlichen waren gespannt auf die erste Probe. Bereits am ersten Abend wurden einige Lieder gesungen und einige Stücke angespielt. Jetzt waren alle bereit für eine spannende Woche mit guter Musik.

Der Morgen startete jeweils um 9 Uhr mit einer Gesamtprobe. Nach dem gemeinsamen Einsingen und Anspielen neuer Stücke, wurde in kleineren und grösseren Gruppen, in Register- sowie in Gesamtproben jeden Tag ca. 7 Stunden musiziert. Es wurde ein breites Repertoire an Musikstücken und Liedern erarbeitet.

Am Dienstag um 20 Uhr starteten alle Teilnehmenden zu einem Nachtspaziergang mit Fackeln zur Gedenkstätte von Bruder Klaus, wo bei der Kapelle zwei Lieder gesungen wurden. Am Mittwochmittag gab es eine Wanderung hinauf nach Klausen und hinunter in die Ranft, wo sich alle einige Zeit am Wasser vergnügen durften.





Ein musikbegeisterter junger Jugend- und Sportleiter, der selbst einmal die Musikschule besuchte und in den Proben auf der Tuba mitspielte, war für das Freizeitprogramm und weitere organisatorische Aufgaben während dem Lager zuständig. Dank seinen vielen Fotos und den täglichen Berichten, die er auf seiner Lagerwebsite aufschaltete, konnten die Eltern täglich einen Einblick in das Lagergeschehen nehmen.

Das sehr kompetente Küchenteam zauberte jeden Tag feine und abwechslungsreiche Mahlzeiten auf den Tisch und wurde von den Kindern und Leitenden entsprechend gelobt.

Das Lager war auch diesmal wieder ein voller Erfolg.



Trotz strenger Probenarbeit war die Stimmung immer sehr gut. Die Kinder und Jugendlichen konnten viel profitieren. Auch für die Lehrpersonen war es eine Bereicherung mit dieser tollen Musikerschar zu proben.

Nach unserer Rückkehr in Würenlos am Samstagnachmittag, gab es nochmals eine Probe und anschliessend wurde das Erlernte den Eltern und weiteren interessierten Zuhörern in einem einstündigen Abschlusskonzert vorgetragen.

Das Lager wird allen Teilnehmenden noch lange in guter Erinnerung bleiben.

■ **Sylvia Riolo, Musikschulleitung**

WINTERKONZERT

Am Sonntagabend, 10. Dezember 2023, um 17.00 Uhr, begrüßten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Würenlos und ihre Lehrpersonen das Publikum zum traditionellen Winterkonzert in der Reformierten Kirche.



Das schöne, besinnliche Konzert war geprägt von vielen Einzelvorträgen, Vorträgen zu zweit und einer grösseren Gruppe.

Eröffnet wurde das abwechslungsreiche Konzert von einer Pianistin mit «Fairy Tail», gefolgt von einer jungen Oboenschülerin mit «Crazy Things» von Daniel Hellbach. Es folgte ein weiterer Klavierbeitrag. Zwei Solosängerinnen performten den Song «Scheine zählen» von Ayliva. Auch eine Harfenschülerin sowie eine Akkordeonistin waren mit ihrem virtuosen Spiel mit von der Partie. Vom Akkordeon war ein erstes Weihnachtslied zu hören, was perfekt in die Adventszeit passte.

Mit zwei traditionellen Kinderliedern, gespielt auf dem Schwyzerörgeli, ging es weiter. Ein Geschwisterpaar gab das Lied «Something wild» von Lindsey Stirling zum Besten. Der Sologesangsschüler wurde von seiner Schwester virtuos auf der Violine begleitet. Auch drei Cellovorträge durften nicht fehlen. Von ihnen durfte das Publikum ein weiteres Weihnachtslied geniessen.

Eine Klarinetten- und eine Saxofonschülerin folgten mit bekannten Melodien wie «Dona Nobis Pacem» und «Chim Chim». Die Einzelvorträge wurden abgerundet von einer Sologesangsschülerin mit «Last Christmas» und einem Sänger mit einem Lied von Bruno Mars.

Den Abschluss dieses schönen Konzertes bestritt eine Violinklasse, bestehend aus 12 Violinisten und -innen. Ihr abwechslungsreicher Beitrag beinhaltete zwei Irische Polkas, ein traditionelles Volkslied aus Amerika und traditionelle Klezmermusik.

Das Konzert war ein stimmungsvoller Anlass, der mit den durchwegs solide und zum Teil bereits auf hohem Niveau vorgetragenen Musikstücken einen schönen Querschnitt durch das Schaffen der Musikschule zeigte.

Nach den Dankesworten der Musikschulleitung wurden das Publikum und die Mitwirkenden mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit in die Dunkelheit des 2. Advent entlassen.

■ *Sylvia Riolo, Musikschulleitung*



FRÜHLINGSKONZERT

Am Sonntag, 10. März 2024, um 17 Uhr, durften die Musikschülerinnen und -schüler das Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm in der Reformierten Kirche verwöhnen.



Das abwechslungsreiche Konzert wurde durch das Mittelstufenensemble eröffnet. Die acht Musikerinnen und Musiker und ihre zwei Lehrpersonen begrüßten das zahlreich erschienene Publikum mit sechs traditionellen Volksliedern aus verschiedenen europäischen Ländern, gespielt auf der Harfe, Klavier, E-Piano, Violine, Cello und Blockflöte.

Ein weiteres Volkslied aus Schottland folgte von einer Oboistin, begleitet auf dem Klavier. Eine junge Harfenistin spielte gekonnt das eigens für Harfe komponierte Stück «Ebbe und Flut», von Christoph Pampuch. Auch die Klarinette durfte bei diesem Programm nicht fehlen. Mit «Nanis Vals» und «Non più andrai» begeisterte die junge Klarinettistin die Zuhörernden.

Die bekannte, aber nicht mehr so viel gespielte Eurovisionsmelodie weckte alte Erinnerungen. Sie war von der Oboe zu hören. Auch ein E-Gitarrist war mit von der Partie und wechselte die Stilrichtung mit Happy Metal. Er wurde von seinem Lehrer auf dem E-Bass begleitet. Es ging hörbar Bewegung durch das Publikum.

Das bekannte Lied «Komet» von Udo Lindenberg wurde auf dem Klavier interpretiert. Vier Gitarristinnen und Gitarristen präsentierten einen bunten Querschnitt durch verschiedene Stilrichtungen, von

Traditionell über Folk bis Klassisch. Eine Cellistin spielte, in Begleitung Ihres Lehrers, «Viva la vida» von Coldplay. Ein Medley aus der bekannten Filmmusik aus Pirates of the Caribbean wurde auf der Violine sehr virtuos vorgetragen.

Zwei Gitarristinnen rundeten das stimmungsvolle Konzert mit dem wunderschönen Lied «Hallelujah» von Leonard Cohen ab.

Entsprechend den hervorragenden Leistungen aller Musikschülerinnen und -schüler, durften sie jeweils den warmen Applaus des Publikums entgegennehmen.

■ *Sylvia Riolo, Musikschulleitung*



INSTRUMENTENVORSTELLUNG

Am Samstag, 16. März 2024, führte die Musikschule Würenlos ihre Instrumentenvorstellung durch. Um 9.30 Uhr versammelten sich die Musiklehrpersonen, die Kinder der Musikgrundschule der 1. Klasse sowie eine grosse Anzahl interessierter Kinder und Eltern in der Mehrzweckhalle.



Im ersten Teil der Instrumentenvorstellung sangen die Musikgrundschülerinnen und -schüler drei Lieder, die durch die Musiklehrpersonen instrumental begleitet wurden. Anschliessend stellten die Lehrpersonen ihre Instrumente in einem Konzert einzeln oder in kleinen Gruppen vor. Das ganze Lehrorchester spielte «The Wellerman» und die Lehrerband begeisterte das Publikum mit dem bestbekanntesten Lied «Flowers» von Miley Cyrus.

Im Anschluss an diese Präsentation lud ein Sologesangslehrer das Publikum zu einer Gesangslektion ein. Den Abschluss machte die Tabourenvereinigung mit zwei Trommelvorträgen.

Inzwischen installierten sich die Instrumentallehrpersonen in den Musikzimmern, in denen die Kinder anschliessend alle Instrumente ausprobieren und die Eltern sich beraten lassen konnten.

Weitere Impressionen aller Anlässe finden Sie unter
→ schulewurenlos.ch/musikschule/impressionen

■ *Sylvia Riolo, Musikschulleitung*

STUMMFILMVORFÜHRUNG MIT LIVE-KLAVIERMUSIK

Am Nachmittag des Samstags, 9. März 2024, lud die Klavierklasse von Stephan Wiedmer zur Stummfilmvorführung mit Live-Klaviermusik in die Turnhalle Bergdietikon ein.

Rund 30 Schülerinnen und Schüler aus Würenlos, Spreitenbach und Bergdietikon hatten in den vergangenen sechs Monaten Klaviermusik zur Untermalung des Stummfilms «The Kid» von Charlie Chaplin vorbereitet.

Jedes Kind begleitete so eine bis drei Szenen mit dem selber ausgewählten Klavierstück. Damit die Szenen synchron begleitet werden konnten, standen zwei Klaviere direkt unterhalb der Leinwand.

Alle Mitwirkenden genossen es sehr, bei dieser aussergewöhnlichen Aufführung teil zu haben. Diese Freude übertrug sich auch auf die zahlreich erschienenen Zuhörernden, die in der zum Kinosaal umfunktionierten Turnhalle Bergdietikon einen der filmhistorisch interessantesten Filme der Frühzeit der Filmgeschichte geniessen konnten.

■ *Stephan Wiedmer, Musikschule*



DAS SCHWYZERÖRGELI

Das Schwyzerörgeli ist eine Variante des diatonischen Akkordeons. Es lohnt sich, das Schwyzerörgeli mal auszuprobieren!



Es wird hauptsächlich in der Schweizer Volksmusik verwendet. Mit diesem Instrument kann aber auch populäre Musik gespielt werden.

Der wohl definierte und strahlende Klang des Örgelis bringt jedem Spieler und Zuhörer Freude. Es ist klein, wiegt rund 2,5 Kilogramm und ist daher leicht transportierbar.

Dieses Instrument spielen zu lernen macht Spass, denn gleich nach der ersten Unterrichtsstunde können schon erste Stücke erklingen!

■ *Aleksandar Aleksandrovic, Musikschule*

10 Gründe, weshalb man ein Musikinstrument lernen sollte

1. Dank Musik besser in der Schule werden
2. Musizieren fördert Intelligenz und Sprachvermögen
3. Musik machen stärkt das Selbstvertrauen
4. Fähigkeit zur Selbstreflexion – positive Eigenschaft fürs Leben
5. Gesteigerte soziale Kompetenz im Miteinander
6. Musizieren steigert kognitiven Fähigkeiten und Konzentration
7. Ein Instrument lernen fördert Geduld und Durchhaltevermögen
8. Kreativität wird gefördert und angeregt
9. Das Instrument wird zum wertvollen Freund
10. Musik machen – Lebenseinstellung mit vielen Gleichgesinnten

MEHR ZUM THEMA

→ www.thomann.de/blog/de/
oder über folgenden QR-Code:



MUSIKSCHULINFOS

Leider ist die Schülerzahl auf das laufende Schuljahr erneut zurückgegangen. Vor allem Kinder, die vor dem Schulübertritt in die Bezirksschule stehen, wurden vom Instrumentalunterricht abgemeldet. Seit 20 Jahren ist bekannt, dass bei Kindern, die aktiv Musik machen, auch in anderen Fächern eine Leistungssteigerung festgestellt werden kann. Dadurch, dass das Musizieren die Entwicklung des Gehirns ganzheitlich unterstützt, wird auch der schulische Prozess gefördert. Die beiden Gehirnhälften werden durch den musikalischen Lernprozess besser miteinander vernetzt. Fazit: Ein Schulübertritt ist kein Grund mit dem Musizieren aufzuhören.

ANMELDUNGEN

Die Anmeldefrist für Neuanmeldungen für das Schuljahr 2024/25 läuft bis zum Freitag, 17. Mai 2024. Schülerinnen und Schüler, die bereits angemeldet sind, müssen nicht nochmals angemeldet werden. Wenn bis zum 30. April des laufenden Schuljahres keine Abmeldung erfolgt, verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Schuljahr. Schulabgänger sind nicht automatisch abgemeldet, da der Unterricht auch Schulentlassenen bis zur Vollendung des 20. Altersjahres mit der Gemeindesubvention offensteht.

Ein unterjähriger Abbruch des Instrumentalunterrichtes ist nur in Ausnahmefällen möglich (Wegzug, Krankheit mit Arztzeugnis) und bedarf eines schriftlichen Gesuchs.

ONLINE-ANMELDUNG

→ www.schulewuerenlos.ch/musikschule
oder über folgenden QR-Code:



STUNDENPLANEINTEILUNGEN

Für die Einteilung Ihres Kindes brauchen wir von Ihnen eine Kopie des Stundenplanes der Schule. Bitte tragen Sie auf diesem alle Zusatzlektionen, Freizeitaktivitäten und gegebenenfalls die Gruppe bei Halbklassen ein und stellen uns diesen rasch möglichst zu.

Wir weisen Sie darauf hin, dass der Instrumentalunterricht, mit Ausnahme der Poolstunden, nicht im regulären Schulunterricht integriert ist und in der Regel in der Freizeit stattfindet.

START DES MUSIKUNTERRICHTES

Der Musikunterricht beginnt jeweils in der 2. Woche nach den Sommerferien.

ABSENZEN

Einmalige Absenzen werden via «KLAPP» der Musiklehrperson gemeldet. Bei längeren Absenzen muss zusätzlich unbedingt auch die Musikschulleitung informiert werden.

ENSEMBLES/CHOR

Bitte ermuntern Sie Ihre Kinder, sich für eines unserer Ensembles anzumelden. Im Angebot stehen folgende Ensembles:

- *Mittelstufenensemble (bis und mit 5. Klasse)*
- *Oberstufenensemble (alle Instrumente)*
- *Oberstufenchor (beide ab 6. Klasse).*

Die Angebote für OberstufenschülerInnen werden vom Kanton subventioniert und sind gratis. Machen Sie Gebrauch von diesem Angebot ab der 6. Klasse. In vielen Fällen steigt durch das Zusammenspiel in der Gruppe auch die Motivation zum individuellen Üben.

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Auch im nächsten Schuljahr werden wir wieder «Musikalische Früherziehung» für Kindergartenkinder (1. und 2. Kindergartenjahr) anbieten. Der Unterricht wird in Gruppen von max. 10 Kindern durch Frau Barbara Bucher Senn erteilt. Die jeweilige Ausschreibung und die Anmeldeformulare werden durch die Kindergartenlehrpersonen abgegeben.

■ *Sylvia Riolo, Musikschulleitung*

SEMESTERTARIFE MUSIKSCHULE

Unter-, Mittelstufe 1.–5. Klasse Schulabgänger bis 20 Jahre

Einzelunterricht

25 Minuten	CHF 580.00
35 Minuten	CHF 810.00
45 Minuten	CHF 1040.00

Gruppenunterricht Blockflöte

35 Minuten (2 Personen)	CHF 405.00
45 Minuten (2 Personen)	CHF 520.00
45 Minuten (3 Personen)	CHF 350.00

Mittelstufenensemble (3–5. Klasse)

45 Minuten	CHF 100.00
------------	------------

Oberstufe ab 6. Klasse

Einzelunterricht

15 Minuten	gratis ¹
25 Minuten	CHF 370.00
35 Minuten	CHF 740.00
45 Minuten	CHF 1080.00

Sologesang

45–90 Minuten (Ensemble)	gratis
45 Minuten (Chor)	gratis
45 Minuten (Gitarrenensemble)	gratis

¹nach Absprach

Familienrabatt ab 2 Kindern

10%	bei 2 Musikschüler-/innen
15%	ab 3 Musikschüler-/innen

Schulgeldreduktion siehe Box

90%	bis CHF 30'000.– ²
60%	bis CHF 40'000.– ²
30%	bis CHF 50'000.– ²
0%	ab CHF 50'001.– ²

² Steuerbares Einkommen

SCHULGELDREDUKTION

Der Elternbeitrag kann auf begründetes schriftliches Gesuch der Eltern durch den Gemeinderat reduziert oder ganz erlassen werden. **Das Gesuch ist mit der Anmeldung einzureichen.** Auf verspätete Gesuche muss nicht eingetreten werden. Massgebend für die Reduktion bzw. den Erlass des Elternbeitrages sind die vom Gemeinderat festgelegten Richtlinien, welche das steuerbare Einkommen und Vermögen der Eltern berücksichtigen. Die Reduktion gilt für 25 Minuten Einzelunterricht.

→ www.schulewuerenlos.ch/musikschule/
oder über folgenden QR-Code:



KONTAKTE MUSIKSCHULE

Musikschulverwaltung	musikschule@wuerenlos.ch	056 436 87 70	
Musikschulleitung	sylvia.riolo@schulewuerenlos.ch	079 509 61 67	bis 31.07 2024
	roger.thommen@schulewuerenlos.ch	076 575 54 03	ab 01.08 2024
Aleksandrovic Aleksandar	aleksandar.aleksandrovic@schulewuerenlos.ch	077 452 66 88	Akkordeon/Schwyzörgeli
Altermatt Karin	karin.altermatt@schulewuerenlos.ch	056 430 18 50	Querflöte
Bots Cornelia	cornelia.bots@schulewuerenlos.ch	077 426 41 23	Oboe
Bucher Senn Barbara	barbara.bucher-senn@schulewuerenlos.ch	056 424 21 38	Musikgrundschule/Musikalische Früherziehung
Canonica Claudio	claudio.canonica@schulewuerenlos.ch	056 406 08 12	Violine/Mittelstufenensemble/OS-Streicherensemble
Debrunner Eva	eva.debrunner@schulewuerenlos.ch	056 222 03 17	Blockflöte/Mittelstufenensemble
Gaibazzi Gaia	gaia.gaibazzi@schulewuerenlos.ch	076 628 75 07	Klarinette/Saxophon
Herzog Johannes	johannes.herzog@schulewuerenlos.ch	079 328 95 74	Cello
Kalt Raphael	raphael.kalt@schulewuerenlos.ch	078 677 37 47	Trompete/Es-Horn/Tenorhorn (Euphonium)/Posaune
Kull Laura	laura.kull@schulewuerenlos.ch	076 516 32 36	Sologesang/Vokalensemble
Lang Norbert	norbert.lang@schulewuerenlos.ch	076 372 12 03	Keyboard
Linder Kathrin	kathrin.linder@schulewuerenlos.ch	076 304 02 51	Klavier
Märki Beatrice	beatrice.maerki@schulewuerenlos.ch	079 358 08 02	Keyboard/Klavier
Meier Patricia	patricia.meier@schulewuerenlos.ch	078 772 31 09	Harfe
Merz Alexander	alexander.merz@schulewuerenlos.ch	076 543 38 62	Schlagzeug/Cajon
Rechsteiner Florian	florian.rechsteiner@schulewuerenlos.ch	077 439 96 46	Gitarre/E-Gitarre/E-Bass
Rechsteiner Tobias	tobias.rechsteiner@schulewuerenlos.ch	078 900 76 00	Gitarre/E-Gitarre/Gitarrenensemble
Riolo Sylvia	sylvia.riolo@schulewuerenlos.ch	056 424 14 67	Querflöte/Oberstufenensemble
Rüedi Simone	simone.rueedi@schulewuerenlos.ch	056 442 25 77	Klavier
Schmid Marc	marc.schmid@schulewuerenlos.ch	079 846 42 61	Blockflöte
Thommen Roger	roger.thommen@schulewuerenlos.ch	076 575 54 03	Sologesang
Wettstein Thom	thom.wettstein@schulewuerenlos.ch	056 221 01 57	Gitarre/E-Gitarre/E-Bass/Rockband
Wey Eva	eva.vey@schulewuerenlos.ch	078 825 57 64	Violine/Musikgrundschule
Wiedmer Stephan	stephan.wiedmer@schulewuerenlos.ch	044 740 18 69	Klavier

KONTAKTE UND DATEN SCHULE WÜRENLOS

Schulleitung

Schule Würenlos

Schulhaus Ländli 2
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

Gesamtschulleiter, Mittelstufe

Lukas Müller
056 436 87 76
lukas.mueller@wuerenlos.ch

Schulleiterin KIGA, Unterstufe

Bea Märki
056 436 87 73
bea.maerki@wuerenlos.ch

Schulleiterin Oberstufe

Mirjam Frey
056 436 87 85
mirjam.frey@wuerenlos.ch

Schulleiterin Musikschule

Sylvia Riolo
056 436 87 70
sylvia.riolo@wuerenlos.ch

Schulverwaltung

Schul- und Musikschulverwaltung

Sandra Zimmermann, Vanessa Minghetti,
Tamara Schütterle
056 436 87 70
schule@schulewuerenlos.ch
musikschule@wuerenlos.ch

Montag, Dienstag, Donnerstag

08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Schulwart

Schulhaus Ländli 2

Jürg Markwalder
056 436 87 45
jueg.markwalder@wuerenlos.ch

Schulhaus Ländli 1, Altes Schulhaus

Pascal Wyss
056 436 87 47
pascal.wyss@wuerenlos.ch

Mehrzweckhalle

Ralph Markwalder
056 436 87 54
ralph.markwalder@wuerenlos.ch

Schulhaus Feld

Alexander Gisler
056 436 87 94
alexander.gisler@wuerenlos.ch

Wichtige Adressen

Jugend- und Familienberatung

Schulstrasse 26, 5436 Würenlos
056 436 87 80
jfb@wuerenlos.ch

Jugendarbeit

Schulhaus Ländli 2, Schulstrasse 30
5436 Würenlos
056 436 87 82
jugendarbeit@wuerenlos.ch

Schulsozialarbeit

Nina Forte, Fabienne Roth
056 436 87 83
nina.forte@wuerenlos.ch
fabienne.roth@wuerenlos.ch

Ferien 2024/2025

Auffahrtsbrücke

Do 09.05.2024 – Fr 10.05.2024

Pfingstmontag

Mo 20.05.2024

Fronleichnamsbrücke

Do 30.05.2024 – Fr 31.05.2024

Sommerferien

Sa 06.07.2024 – So 11.08.2024

Beginn Schuljahr

Mo 12.08.2024

Herbstferien

Sa 28.09.2024 – So 13.10.2024

Weihnachtsferien

Sa 21.12.2024 – So 05.01.2025

Sportferien

Sa 01.02.2025 – So 16.02.2025

Termine

Elternbesuchstag

Mi 15.05.2024

Musikschule Anmeldeschluss

Do 17.05.2024

Schnuppermorgen Kindergarten

Mi 05.06.2024

Abgabe Stundenpläne

Mi 07.06.2024

Verabschiedung Abschlussklassen

Mi 03.07.2024, 18.00 Uhr

Schule Würenlos
Schulstrasse 30
5436 Würenlos

056 436 87 70
schulblatt@schulewuerenlos.ch
www.schulewuerenlos.ch